



**Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen**



Metallaktuell

**AUSGABE 2
JUNI 2022**

**TRANSPORTER
FAHR SICHERHEITSTRaining**
Seite 4

**BAUSCHAUM BALD NUR NOCH MIT
SPEZIELLER SCHULUNG?**
Seite 7

**ASBEST BEIM BAUEN
IM BESTAND**
Seite 7

**SPEZIAL:
FÜHRUNGSKRÄFTE ENTWICKELN**
Seite 11

**VORSICHT BEI DER AUSSCHREIBUNG
OFFENER STELLEN**
Seite 16

**METALLSOFTWARE
2022**
Seite 19

wissen / wirken / weiterkommen



Inhaltsverzeichnis

Mit kühlem Kopf durch die Krise(n)	3
Transporter Fahrsicherheitstraining am 07. März 2022	4
Neue Bohrergeration Hilti TE-CX5: Robust, schnell, langlebig – selbst bei Bewehrungstreffern	5
Wärmebrückenfreie Unterkonstruktion für Geländersysteme	5
Bauschaum bald nur noch mit spezieller Schulung!?	6
Asbest beim Bauen im Bestand	7
„Wer sticht, gewinnt...“	8
Stahlzerspanung - ISO-P Sorte von CERATIZIT verspricht bis zu 20 % höhere Standzeiten und	9
E-R-Plus – Die Branchensoftware für den Metallbau	10
Spezial: Führungskräfte entwickeln	
Stärken Sie Ihr Sandwich!	11
Metallhandwerkliche Fachbauleitung – Was steckt dahinter?	12
Teamleiter im Metallhandwerk	14
Teamerfolg konsequent steigern	15
Vorsicht bei der Ausschreibung offener Stellen	16
Fernabsatz und Widerrufsrecht	17
1. und 2. Juni : Bundesobermeisterstag in Erfurt	18
Neue Flyer zur Berufsorientierung	18
Die Gute Form: Platz 2 geht an NRW	19
Metallsoftware 22: Update erfolgreich durchgeführt!	19
Low-Carbon Zinc von höchster Qualität!	20
Seit 01.01.2022: Höhere CO ₂ Gutschriften für Kunden durch Low Carbon ZINQ	21
Kurz notiert	22
Highlights aus der Metall-Akademie	23

Herausgeber:

Fachverband Metall NW
Ruhrallee 12, 45138 Essen
E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH
Ruhrallee 12, 45138 Essen
E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Gestaltung:

spreadYourMind Werbeagentur UG
Ruhrallee 12, 45138 Essen
E-Mail: info@spreadyourmind.de

Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH
Ruhrallee 12, 45138 Essen
E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2021. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: Roberts Resnais – stock.adobe.com

Mit kühlem Kopf durch die Krise(n)

Ich kann es schon nicht mehr hören – Krise! Und dennoch ist es die Realität, die sich leider nicht wegdiskutieren lässt. Der Krieg in der Ukraine – vom russischen Staat ohne Sinn und Verstand und wider jedes Recht initiiert – beherrscht die Diskussion ebenso wie die notwendigen Reaktionen der demokratischen Staatengemeinschaft.

Nach Corona nun der Krieg! Dauerkrise und Dauerkrisenkommunikation. Allenthalben Forderungen: Forderungen nach mehr staatlichen Hilfen, nach mehr Fachkräften, nach Sicherstellung der Lieferketten, nach Sicherung der Energieversorgung und so weiter. Vielfach werden diese mit dem Blick zurück kombiniert. Wer hat vor wieviel Jahren auch immer – aus heutiger Sicht selbstverständlich – die ein oder andere Fehlentscheidung getroffen? Und was hätte nicht alles heute besser sein können, wenn man vor 10 oder 15 Jahren die heutigen Entwicklungen antizipiert hätte.

Natürlich ist es wichtig und richtig, jetzt die politischen Entscheidungen für die Zukunft angemessen zu treffen. Die deutsche Wirtschaft kann sich ein übereiltes Gasembargo nicht leisten. Wenn wir über unsere eigene direkte Betroffenheit hinausschauen, stellen wir sehr schnell fest, dass unsere Partner auf der Kunden- wie auf der Lieferantenseite diese zusätzliche Belastung gerade nicht unterstützen. Es gilt, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wir leben und arbeiten heute und jetzt. Als Unternehmer/innen denken und gestalten wir Zukunft. Wir haben schon immer mit Herausforderungen, mit Krisen leben müssen und sind geübt in deren Bewältigung.

Ja, wir tragen auch eine gesellschaftliche Verantwortung und ja, wir unterstützen ausdrücklich alle Maßnahmen, die zur Beendigung der Krisen beitragen. Doch wir sind in erster Linie Unternehmer/innen und für unsere Unternehmen verantwortlich. Nur wenn die Wirtschaft – und das sind wir – funktioniert, kann der Wohlstand gesichert werden.

Eines der beherrschenden Themen im Metallhandwerk ist der Fachkräftemangel. Hier gilt es als metallhandwerkliche Unternehmen im Wettbewerb mit anderen – sei es der Industrie oder auch anderen Handwerksbereichen – die Attraktivität unserer Unternehmen, unseres Berufsstandes noch besser ins Bewusstsein breiter Bevölkerungsschichten zu rücken, als bisher. Schon jetzt schaffen wir es, mit unseren Innungen und Kreishandwerkerschaften auf

den Berufsorientierungsmessen, das Metallhandwerk als attraktiven Arbeitgeber und insbesondere kompetenten Ausbilder für technisch interessierte Jugendliche zu positionieren. Als Fachverband Metall stehen wir an der Seite der Innungen, tragen mit unserem Schweißsimulator und dem Cobot, sowie durch die regionalisierten Ausbildungsbroschüren zum Erfolg der Anstrengungen der Innungen bei. Kaum eine andere Arbeitgeberorganisation ist auf diesen Messen vertreten, die den interessierten Jugendlichen und ihren Eltern konkrete Ausbildungsbetriebe und -stellen direkt vor Ort präsentieren kann. In der Berichterstattung zu diesen Messen ist es häufig unser Schweißsimulator, der für die Bilder sorgt und so ein modernes und attraktives Bild in der Öffentlichkeit erzeugt. Lassen Sie uns gemeinsam diese Anstrengungen intensivieren, sie helfen jedem metallhandwerklichen Unternehmen mehr und hoffentlich auch gut geeignete Bewerber für die offenen Ausbildungsstellen zu finden.

Auch in unseren Unternehmen können wir zur Vermeidung eines Fachkräftemangels beitragen: Gut geführte und zufriedene Mitarbeiter entwickeln sich zu Botschaftern für das eigene Unternehmen. In einer immer transparenteren, aber auch unsicheren Umwelt sind es gerade die persönlichen Bewertungen und Empfehlungen, die Entscheidungen überproportional beeinflussen. Gestalten Sie zusammen mit Ihren Führungskräften also möglichst viele Botschafter für Ihr Unternehmen und tragen Sie so zur eigenen Fachkräftesicherung bei. Wie Sie gerade Ihre Führungskräfte trainieren können und wie wir Sie hierbei unterstützen, lesen Sie im Mittelteil dieser Metall aktuell.

Ich hoffe, dass Krisen bald nicht mehr die Diskussion beherrschen, dass wir alle die aktuellen Krisen gut meistern und trotz allem 2022 erfolgreich gestalten können.

Willi Seiger



Willi Seiger, Vorsitzender des Fachverband Metall NW

Transporter Fahrsicherheitstraining am 07. März 2022

Der Fachverband Metall NW organisierte in Zusammenarbeit mit dem ADAC – Recklinghausen / Haltern eine Sonderveranstaltung in Form eines Fahrsicherheitstrainings speziell für Metaller. Trotz schlechten Wetters ließ sich die Gruppe das Training nicht verderben. Bei strömenden Regen versammelten sich am Donnerstagmorgen elf Teilnehmer am Standort des Fahrsicherheitszentrums des ADAC in Recklinghausen.



In einer einstündigen theoretischen Einführung wurden der Gruppe von Instruktor Dirk die fahrdynamischen Vergleiche zwischen Transporter und PKW aufgezeigt. Danach ging es endlich auf die Strecke.

Die Sitzposition und die Spiegel wurden eingestellt und die Gruppe fuhr zu einem Handling Parkour. Dabei lernte jeder das Einlenken in Kurven und die korrekte Lenkradhaltung mit den schweren Fahrzeugen. Nun wurde es spannend, denn die Teilnehmer wurden mit dem Bremsverhalten der Transporter aus unterschiedlichen Geschwindigkeiten konfrontiert und Dirk lies es zu, dass die Teilnehmer aus 100 km/h eine Vollbremsung absolvieren sollten. Weil keines der Fahrzeuge bei dem kurzen Anlauf annähernd auf diese Geschwindigkeit gekommen ist, musste der Anlauf entsprechend vergrößert werden. Danach wurden die adrenalinfördernden Bremsübungen mit Erfolg und Spaß durchgeführt.

Nicht ins Schleudern kommen!

Die Fahrdynamik auf unterschiedlichen Fahrbahnuntergründen wie Schnee oder Glätte wurden auf einer Spezialfläche trainiert und brachte einige Fahrer dann doch arg ins Schwitzen. Dort wurde gezeigt, dass nur kleine Geschwindigkeitserhöhungen zu einem Kontrollverlust des Fahrers über sein Fahrzeug führen können. Auch das Ausweichen vor einem Hindernis inklusive Vollbremsung trainierte das Team auf der Spezialfläche und bekam ein Gefühl dafür, wie zu hohes Tempo zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führt.

Der Tag war für alle Teilnehmer eine große Bereicherung und zum Glück hatten alle Fahrer bei dem Gruppenfoto trockene Füße.

Metall-Akademie

Der Fachverband bietet regelmäßig Angebote zur Erhöhung der Fahrsicherheit an. Beachten Sie auch unseren nächsten Workshop im August.

Nr. 20220818	 PRÄSENZ
18.08.2022	12:00 – 16:00 Uhr
LADUNGSSICHERUNG	
Die Sicherung der Ladung auf und in Kraftfahrzeugen trägt unmittelbar zur Verkehrssicherheit bei. Das Seminar soll die Grundlagen der Ladungssicherheit vermitteln. Wir zeigen Ihnen, welche Kräfte wirken, worauf Sie achten müssen und wir behandeln das Thema Haftung.	
Anmeldeschluss:	11.08.2022
Zielgruppe:	Inhaber Verloader Fahrer von Kleintransportern & LKWs
Für Mitglieder kostenfrei	

Kontakt

Markus Marré

Telefon: 0201/8 96 47-19

m.marre@metallhandwerk-nrw.de



Neue Bohrergeration Hilti TE-CX5: Robust, schnell, langlebig – selbst bei Bewehrungstreffern

Die Montage von Metallkonstruktionen auf Beton klingt in der Theorie so einfach: Einmessen, Bohrloch herstellen, Dübel setzen, Konstruktion montieren. In der Realität stößt man allerdings schnell auf Widerstände: Immer festerer Beton und dichte Bewehrung sorgen nicht nur für einen erheblichen Zeitaufwand zur Bohrlochherstellung, sondern bewirken auch einen enormen Verschleiß und einen damit einhergehenden regelmäßig erforderlichen Austausch der Betonbohrer. Mit dem innovativen CX 5-Bohrer bietet Hilti eine neue Bohrergeration an, die sich selbst von Bewehrungsseisen nicht so schnell aufhalten lässt und beim Meistern dieser täglichen Hürden hilft.

Schneller Bohrfortschritt während der gesamten Lebensdauer durch einzigartige Technologie

Die neuen TE-CX5 Bohrer zeichnen sich durch einen dauerhaft schnellen Bohrfortschritt während der gesamten Lebensdauer des Bohrers aus – selbst bei Eisentreffern. Diese Qualität ist vor allem auf die ausgeklügelte Technologie der Bohrköpfe zurückzuführen:

- ▶ Köpfe aus Vollhartmetall für weniger Verschleiß und mehr Löcher mit der für das Dübelsetzen erforderlichen Genauigkeit
- ▶ Neue Kopfschneidengeometrie zur Vermeidung von Verhaken des Bohrers an Bewehrungsseisen und Reduzierung von Reibung und Wärme
- ▶ Besondere Oberflächenbehandlung der Schneidkanten für eine höhere mechanische Robustheit
- ▶ Spezielles Schweißverfahren zur Herstellung einer bruchfesten Verbindung zwischen Kopf und Helix



Weitere Features:

1. Dübelsetzindikator-Marke am Bohrkopf zur Gewährleistung der Eignung zum Dübel setzen – solange die Kennzeichnung noch sichtbar ist
2. Vierfach-Förderwendel für einen schnellen Bohrfortschritt durch reibungslosen Abtransport des Staubs aus dem Bohrloch
3. Einzigartiges Garantiemerkmale: Der Bohrer wird bei unerwartetem Bruchschaden ersetzt - solange die Verschleißmarke auf der Förderwendel sichtbar ist



Wärmebrückenfreie Unterkonstruktion für Geländersysteme

Mit dem Befestigungssystem CONECT der Firma Abel Metallsysteme lassen sich ab sofort Probleme wie Kälte, Schimmel und Feuchteschäden bereits bei der Befestigung von Anbauteilen an wärmegeämmte Gebäude- und Fassadenkonstruktionen konsequent verhindern.

Die Konstruktion ist ein Hybridbauteil aus Verbundwerkstoff und Metall zur Überbrückung der Dämmebene. So wird der Energieverlust an massiven Durchdringungen – wie beispielsweise den Balkonen – stark reduziert, die Fassade optimal vor witterungsbedingter Feuchtigkeit geschützt und die gesetzlichen Mindestanforderungen nach DIN 4108-2 (6) erfüllt. Durch die geschlossenen Wärmebrücken sinkt zusätzlich die Gefahr von weiteren Schäden durch Kondenswasser.

Die Wasserdichtheit der Verschraubung zum Schutz der Dämmebene und Vermeidung von Bauschäden ist geprüft. So können Bauteile zukünftig auch vollintegriert im Bereich der Dämmebene eingebaut werden. Das System ist für Holmlasten bis 1kN ausgelegt und gleicht Längenausdehnung unter Temperaturveränderungen sowie Fertigungs- und Montagetoleranzen aus. Es ist dank unterschiedlicher Systembreiten und einem modularen Aufbau maximal montagefreundlich sowie für unterschiedliche Einbausituationen geeignet.

Mehr Informationen: www.abelsystem.de



www.schages.de

jetzt mit **10kW**

CNC-Laserschneiden

Edelstahl bis **50 mm**
 Stahl / Aluminium bis **30 mm**
 Kupfer / Messing bis **18 mm**

XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m
 XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge
 Kleinteile, Einzelteile
 CNC-Abkanten bis 4 m/320 t



Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001
 Werkseigene PK nach EN 1090
 Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU


Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

Bauschaum bald nur noch mit spezieller Schulung!?

Neues Jahr, neues Glück oder alles neu macht der Mai. So oder ähnlich könnte man denken, wenn man sich die neusten Verordnungen der Europäischen Union anschaut. Diese verbietet durch die Änderung in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII vom 03.08.2020 die Verwendung von Diisocyanaten. Von was?

Bei Diisocyanaten handelt es sich um Stoffe, die in großen Mengen zur Herstellung von Polyurethan-Schäumen verwendet werden, aber auch in Dichtstoffen, Beschichtungen und anderen Anwendungen zum Einsatz kommen. Als wichtige Komponenten zur Polyurethan-Herstellung unterliegen Diisocyanate der REACH Verordnung. Mit Wirksamwerden des Eintrags Nr. 74 vom Anhang XVII der REACH-Verordnung kommen nun neue Pflichten auf Verwender und Lieferanten von Diisocyanaten zu, wenn sie diese als Stoffe oder als Bestandteil in anderen Stoffen oder Gemischen in Konzentrationen ab 0,1 Gew.-% anwenden oder in Verkehr bringen möchten.

Außerdem muss der Lieferant sicherstellen, dass dem Kunden Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Für Unternehmen bedeutet das, dass die eigenen Bestände nach Bauschäumen, Beschichtungen und Klebern mit einem Diisocyanat-Anteil von größer 0,1% durchsucht werden sollten. Diese Bestände sind dann bis zum 23.08.2023 aufzubrauchen. Neubestellungen sollten nur noch unter Berücksichtigung der 0,1% Grenze erfolgen. Nur so vermeiden Sie Probleme auf der Baustelle!

Auszug Schulungsbestandteile aus der Verordnung (EG) 2020/1149:

Qualifikationsstufe 1	Qualifikationsstufe 2	Qualifikationsstufe 3
▶ chemischen Eigenschaften ▶ Toxizität ▶ Exposition ▶ Arbeitsplatzgrenzwerte ▶ Ursachen von Sensibilisierung ▶ Geruch als Indikator für Gefahren ▶ Risikorelevanz der Flüchtigkeit ▶ persönlicher Hygiene ▶ PSA ▶ Risiko einer Exposition durch Hautkontakt und Einatmen ▶ Risiko in Bezug auf den eingesetzten Anwendungsprozess; ▶ Maßnahmen zum Hautschutz und zum Schutz beim Einatmen ▶ Belüftung ▶ Reinigung, Leckage, Wartung ▶ Entsorgung leerer Verpackungen ▶ Schutz umstehender Personen ▶ erfolgreichen Abschluss einer Schulung;	- Instandhaltung; - Änderungsmanagement; - Bewertung bestehender Sicherheitsanweisungen; ▶ Risiko in Bezug auf den eingesetzten Anwendungsprozess ▶ Bescheinigungen oder dokumentierten Nachweisen über den erfolgreichen Abschluss einer Schulung	- jeder weiteren für die spezifische Verwendung erforderlichen Zertifizierung; - Sprühen außerhalb einer Spritzkabine; ▶ offener Handhabung heißer oder warmer Formulierungen (> 45 °C) ▶ Bescheinigungen oder dokumentierten Nachweisen über den erfolgreichen Abschluss einer Schulung;

Lieferanten dürfen nach dem 24. Februar 2022 Diisocyanate als Stoffe oder als Bestandteil in anderen Stoffen oder Gemischen für die industrielle und gewerbliche Verwendung in Konzentrationen ab 0,1 Gew.-% nur noch in den Verkehr bringen, wenn sie sicherstellen, dass der Abnehmer von der Notwendigkeit einer Schulung Kenntnis hat und wenn auf dem Etikett der Hinweis: „Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen und gewerblichen Anwendung eine angemessene Schulung erfolgen“, angebracht ist.

Welche Ausbildung benötigt man, um Schulungen durchführen zu dürfen?

In Absatz 4 der Beschränkungsbedingungen wird festgelegt, dass die Schulungen von einem Experten auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz durchgeführt werden, der hierfür eine entsprechende Ausbildung zu durchlaufen hat.

Sind auch Onlineschulungen möglich?

In Absatz 5 wird darauf hingewiesen, dass neben dem Präsenzlernen auch die Möglichkeit besteht einzelne Schulungsbestandteile als Online-Schulung anzubieten. Ein Online- oder webbasiertes Training eignet sich jedoch nicht für alle Trainingsinhalte.

Der Fachverband Metall NW erarbeitet gerade ein entsprechendes Schulungskonzept, damit Sie Ihre notwendigen Bauschäume auch im Jahr 2023 weiterverwenden können. Schauen Sie einfach 2023 auf unserer Website vorbei und melden sich zu dem entsprechenden Seminar an.

QOMET



Komplett überarbeitete Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe.

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- Integration EN1090
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310
Unsere Homepage: www.qomet.de

Kontakt

Lars Preißner

Telefon: 0201/8 96 47-18

l.preissner@metallhandwerk-nrw.de



Foto: Wirestock Exclusives - stock.adobe.com



In Kooperation der Berufsverbände entwickelte Handlungshilfe.

Asbest beim Bauen im Bestand

Zur Durchführung von Abbruch, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an asbesthaltigen Baustoffen fordert der Gesetzgeber eine entsprechende Sachkunde. Gerade die „neuen“ Asbest-Probleme in Putzen, Spachtelmassen und Fliesenklebern verlangen besondere betriebliche Kenntnisse.

Die Regelungen zur Durchführung von Abbruch, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten insbesondere an asbesthaltigen PSF-Materialien (Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber) werden zurzeit überarbeitet. Dazu wird die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) angepasst. Grundlage sind die Ergebnisse des zwischen 2017 und 2020 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales moderierten Asbestdialogs. Nach Vorliegen der neuen GefStoffV im Laufe des Jahres 2022 wird die TRGS 519 Asbest: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten grundlegend überarbeitet. In der geltenden Fassung formuliert diese technische Richtlinie die heute zu berücksichtigenden Anforderungen für ASI-Arbeiten an asbesthaltigen Baustoffen.

Handlungshilfe der Berufsgenossenschaften

Das ausführende Handwerk sowie die arbeitsrechtlichen Genehmigungs- und Vollzugsbehörden befinden sich bis zum Abschluss dieses Prozesses in einer Übergangsphase. Im November 2021 haben daher die Berufsgenossenschaften BG HM, BG ETEM und BG BAU die erste Fassung der Handlungshilfe „Asbest beim Bauen im Bestand“ vorgelegt. Diese gilt es weiter zu konkretisieren. Ziel ist, den Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Bauen im Bestand in der Übergangszeit bis zum Vorliegen der angepassten arbeitsrechtlichen Regelwerke sicher zu stellen.

Hintergrund der Handlungshilfe ist, dass Asbest bis zum Jahr 1993 vielen Bauprodukten zugesetzt wurde. Rd. 25 % der vor dem Stichtag errichteten Gebäude sind betroffen. Bei Arbeiten an älteren Gebäuden kommen die Betriebe des Ausbaugewerbes einschließlich des Metallbaus zwangsläufig mit dem Gefahrstoff in Kontakt. Dadurch entstehen ernste Gesundheitsrisiken. Gerade die „neuen“ Asbestprobleme in Putzen, Spachtelmassen und Fliesenkleben (sog. PSF-Materialien) verlangen besondere betriebliche Kenntnisse.

Die Handlungshilfe fasst folgende Informationen zusammen:

- ▶ aktuelle Rechtssituation im Umgang mit asbesthaltigen PSF-Materialien
- ▶ Tätigkeiten mit Asbestverdacht beim Bauen im Bestand (Beispiele)
- ▶ Handlungsempfehlungen für ausführende Unternehmen
 - Verhalten bei Asbestverdacht
 - Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen
- ▶ Informationen zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle

Zukünftig sollen tätigkeitsspezifische Arbeitsbeschreibungen als Bestandteil der Handlungshilfe den Betrieben beim sicheren Umgang mit asbesthaltigen PSF-Materialien helfen. Diese Arbeitsbeschreibungen liegen aber zurzeit noch nicht vor. Sie sollen von den betroffenen Gewerke zusammen mit den Berufsgenossenschaften erarbeitet werden. Der Bundesverband Metall beteiligt sich mit den Verbänden der betroffenen Gewerke an der Erstellung dieser Unterlagen.

Zur Durchführung von Abbruch, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an asbesthaltigen Baustoffen fordern bereits heute zahlreiche öffentliche Auftraggeber die betriebliche Sachkunde nach TRGS 519, Anlage 4C („kleiner Asbestschein“). Abgedeckt sind damit neben Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an Asbestzement insbesondere sog. Tätigkeiten mit geringer Exposition sowie Arbeiten geringen Umfangs.

Weitere Informationen

Hier finden Sie den Link zum Download der Handlungshilfe „Asbest beim Bauen im Bestand“: <https://metall.link/768>



Foto: ARNO

„Wer sticht, gewinnt...“

Ein- und Abstechen gehören zu den wichtigsten aber auch anspruchsvollsten Drehoperationen. Zahlreiche Parameter entscheiden über das Ergebnis und die Produktivität von Prozess und Produktion. Neben Steifigkeit der Maschine, Vorschub und Schnittgeschwindigkeit entscheiden maßgeblich das Stechwerkzeug und dessen Halter über Qualität und Wirtschaftlichkeit von Stechoperation und Werkstück. Wer sich der Vielfalt an Schneidstoffen, Stechklingen und Halterungen nicht stellt, zahlt schnell viel Lehrgeld. Innovative Hersteller mit kundenorientiertem Denken und Anwendungskompetenz sind wichtige Ratgeber.

Was gilt es nicht alles zu beachten bei dieser wichtigen Drehoperation? Kommt ihr doch am Ende des Drehvorgangs – also dann, wenn schon viel Wertschöpfung im Werkstück steckt – eine entscheidende Rolle zu. Neben Vorschub und Schnittgeschwindigkeit, Einstechbreite und –tiefe ist es vor allem das Spanverhalten, das beachtet werden muss. Und schließlich entscheidet das richtige Werkzeug samt Halter über die Qualität der Bauteile und die Wirtschaftlichkeit des Prozesses.

Variantenvielfalt spiegelt Anwendungserfahrung wider

Wer die Komplexität beim Abstechen unterschätzt und nur einzelne Parameter für seine Entscheidungen heranzieht, zahlt schnell viel Lehrgeld. Das

gilt übrigens genauso für das Einstechen und das Profilstechen. Anbieter mit Anwendungserfahrung, Beratungskompetenz und schnell reagierendem Service können Prozesse und Produktivität beflügeln.

Diese Kompetenzen sind auch von Werkzeugherstellern gefordert. Einer davon ist die Karl-Heinz Arnold GmbH. Das als ARNO Werkzeuge bekannte Familienunternehmen bietet innovative Stechsysteme. So eignet sich das zweischneidige SA-Stechsystem mit Einstechbreiten von 1,5–10 mm fürs Ein- und Abstechen mit großer Stechtiefe bis 140 mm Durchmesser. Zusammen mit vielen Modulen, Haltern und Klingen passt sich das Abstechwerkzeug stets optimal an die Situation an.

Stabil und schwingungsarm für beste Ergebnisse

Für den bestmöglichen Schnitt an verschiedenen Werkstoffen können Anwender aus sechs Geometrien, sieben Beschichtungen und zwei Hartmetallsubstraten auswählen. So differenziert angepasst an Stahl, Edelstahl, Alu oder schwer zerspanbare Materialien sorgt das SA-Stechsystem auch dank einer Geometrie mit Negativfase für einen ununterbrochenen Schnitt überall dort, wo eine optimale Spanbruchgeometrie gefordert ist. Denn gerade beim Abstechen neigen die Späne dazu, sich in der Stechnut aufzubauen und zu verklemmen. Ebenso gelingen damit Abstechflächen in hoher Qualität, weil das System unabhängig von Vorschub und Schnittgeschwindigkeit schwingungsarm arbeitet.

„Termine, Termine, wie soll ich da den Überblick behalten?“

Mit der ERP-Lösung für die Branche www.erplus.de

E-R-PLUS
SOFTWARE

Für Stechanwendungen und zum Längsdrehen empfiehlt der Hersteller als flexible Lösung sein SE-Stechdrehsystem. Weil es sehr stabil ist, bietet es bei hohen Querkraften perfekte Ergebnisse. Das SE-System ermöglicht Anwenden Einstiche auch bei großen Werkstückradien. Das belegen Einstechbreiten von 2-6 mm und Einstechtiefen von 12-21 mm. In sieben Geometrien überzeugt das durch einfache Handhabung und durch hohe Standzeiten.

Speziell für das Abstechen von kleinen Bauteilen mit geringen Durchmessern ermöglicht das dreischneidige ATS-System kurze, präzise Einstiche. Eine versenkte Klemmschraube ermöglicht die stabile und präzise Klemmung an der geschliffenen Anlagefläche das ermöglicht eine große Stechtiefe von 6,5 mm im Verhältnis zum geringen Baumaß bei einer Einstechbreite von 0,8 mm bis 6 mm.

An die Prozesse denken, nicht nur an die Produkte

Wichtig sind Anwendungslösungen, die Prozesse verbessern und die Produktivität steigern. So, wie beim Werkzeug-Schnellwechselsystem. Zweiteilige Trägerwerkzeuge ermöglichen den schnellen Werkzeugwechsel selbst für ungelerntes Personal.

Da nur der vordere Teil des Trägerwerkzeugs abgenommen wird und der hintere als Anschlag dient, bleibt der Nullpunkt immer gleich. Verbunden werden beide Trägereile über ein Stecksystem. Der vordere Trägereile ist so gesichert und kann nicht versehentlich in die Spänewanne fallen.

Intelligent kühlen spart beim Abstechen richtig viel Geld

Ebenso wichtig ist eine Kühlung, die speziell fürs Abstechen entwickelt wurde. Zusätzlich zum Kühlmittelkanal am Plattensitz sollte ein zweiter Kühlstrahl von unten an die Freifläche der Stechplatte geführt sein. So endet der Kühlmittelkanal strömungsoptimiert in einer dreieckigen Form und gelangt das Kühlmittel über die volle Breite der Stechplatte bis zum äußersten Rand der Schneide. Maximale Kühlwirkung ermöglicht weitere Optimierungen: So kann die Stechbreite beispielsweise um einen Millimeter reduziert werden.

Weitere Informationen: www.arno.de

Stahlzerspanung - ISO-P Sorte von CERATIZIT verspricht bis zu 20 % höhere Standzeiten und warnt vor Bruch

ISO-P-Stähle sind die bei weitem größte Werkstoffgruppe in der Metallbearbeitung. Das macht schon von Beginn an klar: Entsprechend breit reicht das Spektrum, von duktilen, kohlenstoffarmen bis hin zu hochlegierten Stahlsorten. Hinzu kommen Variationen in der Härte und den Anwendungsarten sowie den Zerspanungsbedingungen beim Drehen.

Für stahlharte Typen und zähe Burschen

Wer sich bei der Auswahl der WSP-Sorte nicht sorgfältig genug nach Alternativen und Best-Practice-Lösungen umschaute, verspielt wichtiges Potenzial. Die Sorten CTCP135-P, CTCP125-P und CTCP115-P versprechen bis zu 20 Prozent höhere Standzeiten.



Vom Substrat über Geometrie bis hin zur Beschichtung wurden die Elemente neu gedacht. Optimale Bruchfestigkeit und Härte der Schneidkanten, um den extremen Temperaturen in der Schneidzone standzuhalten, ohne sich plastisch zu verformen.

Durch die mechanische Nachbehandlung erreicht CERATIZIT bei der Schichtoberfläche einen einzigartigen Eigenspannungszustand, der sich in erhöhter Prozesssicherheit speziell bei der Großserienfertigung auszahlt.

Prozesssicher dank Verschleißerkennung

Am Ende ihres Lebenszyklus angekommen, lässt bei jeder Schneidplatte die Leistung nach. Wird das zu spät erkannt, hat die Bearbeitungsqualität eventuell bereits drastisch nachgelassen. Wenn das Werkzeug komplett bis ans Limit gefahren wird und mitten im Prozess bricht, ist die defekte Schneidplatte das geringste Problem. Weil der Nutzer aber schon anhand der Indikatorschicht der WSP erkennt, wie weit sie verschlissen ist, kann er sie rechtzeitig austauschen.

Weitere Infos: <https://www.ceratizit.com>



TENADO METALL ist optimal auf unser Unternehmen zugeschnitten!

Andre Hudez, Karl Hudez GmbH, Wiggensbach

TENADO[®] METALL

Die CAD-Software für das Metallhandwerk

Telefon +49 234 9559-0 | tenado-metall.de

E-R-Plus – Die Branchensoftware für den Metallbau

T.A. Project bietet mit der Branchensoftware E-R-Plus die ERP-Lösung im Bereich des Metall-, Fassaden- und Stahlbaus. E-R-Plus ist ein hochwirksames Arbeitsinstrument, das die gezielte Planung und Steuerung aller Projektablaufe ermöglicht und seit vielen Jahren im praktischen Einsatz getestet ist.

Digitalisierung

Themen wie Digitalisierung und Automatisierung sind auch im Metallbau angekommen. Daher stellt sich die Frage: Was soll und kann überhaupt automatisiert und digitalisiert werden? Zunächst geht es darum, die Kernprozessketten der kaufmännischen und organisatorischen Anforderungen zu automatisieren. Das heißt: Nach der Bearbeitung eines Prozesses müssen automatisch Statuswerte gesetzt werden, die der Information der verantwortlichen Mitarbeiter dienen.

Warum E-R-Plus?

In E-R-Plus werden alle Prozesse in derselben Software abgewickelt – Kalkulation, Terminplanung, Angebote, Bestellungen, Rechnungen, Lager, etc. – bis hin zur digitalen Fertigung und zur Bauteilverfolgung. E-R-Plus wurde aus der Branche für die Branche entwickelt!

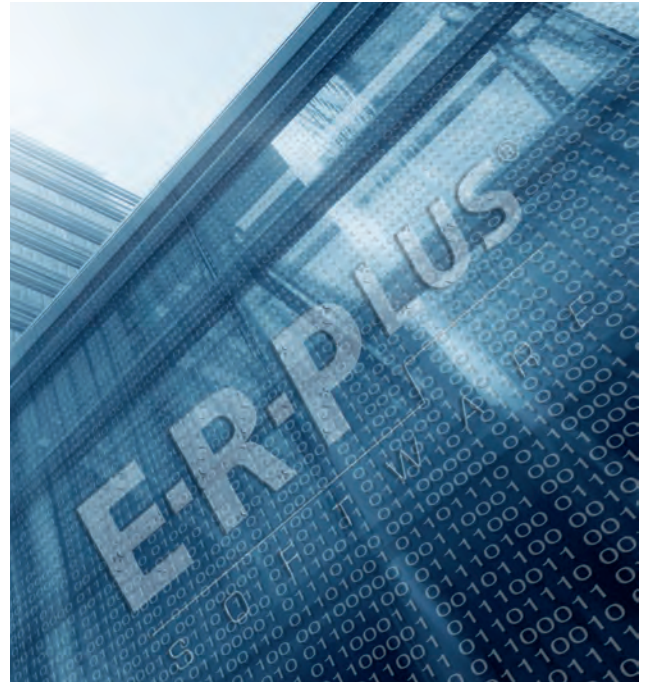
Ein wesentliches Kriterium dabei ist die sinnvolle Verknüpfung der Daten und Funktionen. Die mehrfache Erfassung derselben Daten wird so vermieden. Das erreicht man mit den Basisfunktionen von E-R-Plus.

Schnittstellen

Gemeinsame Plattformen und integrierte Schnittstellen mit gemeinsamer Datenhaltung zu vielfältigen Kalkulations- und branchenbezogener Softwareprodukten wie LogiKal, HICAD, Athena, Wictop uvm. sind ebenso in E-R-Plus integriert wie die Möglichkeit zur papierlosen Fertigung.

Digitale Fertigung

Natürlich soll sowohl die Fertigung als auch die Montage möglichst papierlos und schlank (lean) sein. Terminals in der Fertigung informieren die Mitarbeiter über die nächsten Arbeitsschritte nebst Zeichnungen und Arbeitsanweisungen.



Mobile Lösungen für die Baustelle

Ob Zeiterfassung, Wartungsverträge und Regiearbeiten, Bautagebücher, Lieferscheinerfassung oder Bauteilverfolgung. Flexible, speziell auf den jeweiligen Einsatzzweck zugeschnittene Apps kommunizieren mit E-R-Plus. Zusätzlich wurde die mobile Lösung E-R-Plus.Cloud entwickelt, damit die Mitarbeiter aus dem technischen Büro jederzeit Zugriff auf die Daten wie Terminplanung, Angebote, Baujournale, Dokumente etc. haben. Die E-R-Plus.Cloud kann auf jedem beliebigen Gerät über den Browser geöffnet werden und ist somit nicht vom Betriebssystem des Gerätes abhängig.

Metall-Akademie

Einen praktischen Eindruck vermittelt auch das folgende Webinar in unserer Metall-Akademie:

 WEBINAR	Nr. 20220713
13.07.2022	15:00 – 15:45 Uhr
ERPLUS-CLOUD	
In diesem Webinar lernen Sie das mobile Dashboard für Entscheider kennen! Mit ERPlus-Cloud haben Sie webbasierten Zugriff auf alle relevanten Informationen: Zugriff auf die Kalkulation in der Preisverhandlung, belastbare Aussagen zu Terminen durch Zugriff auf den Terminkalender und die Protokollierung von Gesprächen und Verhandlungen im neuen Journalmodul	
Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro	
Für Mitglieder kostenfrei	



ZINQ Manufaktur®
Nur für das Metallhandwerk!



Korrosionsschutz- und Beschichtungsberatung:
Ihr Ansprechpartner
Volker Hastler
tel +49 178 3876-121
volker.hastler@zinq.com

www.zinq.com



Kontakt
Peter Rausch
Vertrieb/Projektmanagement
T.A. Project GmbH
p.rausch@taproject.de





Stärken Sie Ihr Sandwich!

Alle reden heute vom Fachkräftemangel. Wie können gute Fachkräfte an ein Unternehmen gebunden, wie können neue Fachkräfte gewonnen werden? Eine besondere Rolle spielen dabei die Sandwich-Führungskräfte. Also jene, die wie der Belag eines Sandwiches eine mittlere Position im Unternehmen bekleiden.

Nach wie vor sind es gerade die guten Facharbeiter, diejenigen, die auf den Baustellen und in den unterschiedlichen Abteilungen „ihre Mannschaften“ führen, die maßgeblich die Zufriedenheit der gesamten Belegschaft stark beeinflussen. Gelingt es Ihnen, die Mitarbeiter an die gestellten Aufgaben heranzuführen, sie zu motivieren und gleichzeitig neben der notwendigen Produktivität auch eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu gestalten, so steigen die Chancen auf den Unternehmenserfolg. Zahlreiche Untersuchungen haben bestätigt, dass die Zufriedenheit der eigenen Mitarbeiter einen überaus positiven Effekt auf den Unternehmenserfolg hat.

Gut geführte und zufriedene Mitarbeiter entwickeln sich aber auch zu Botschaftern für das eigene Unternehmen. In einer immer transparenteren, aber auch unsicheren Umwelt sind es gerade die persönlichen Bewertungen und Empfehlungen, die Entscheidungen überproportional beeinflussen. Gestalten Sie zusammen mit Ihren Führungskräften also möglichst viele Botschafter für Ihr Unternehmen und tragen Sie so zur eigenen Fachkräftesicherung bei.

Dabei gilt: Genauso wie man seinen Körper trainieren kann und muss, sollte man auch die Fähigkeiten als Führungskraft entwickeln und regelmäßig trainieren. Denn Führungsverhalten ist nicht angeboren und kann genauso gut trainiert und verbessert werden wie alle anderen Fähigkeiten.

Ein Führungskräftetraining dient der Ausbildung und Weiterentwicklung einer Führungskraft, sowie dem konstruktiven Austausch mit anderen Füh-

rungskräften. Denn schließlich wird man nicht als Chef geboren. Genauso wie noch niemand als Meister, Ingenieur oder Techniker zur Welt gekommen ist. Das Führungskräftetraining ist Teil der Personalentwicklung und unterstützt insbesondere Nachwuchsführungskräfte. Aber auch bereits erfahrene Führungskräfte profitieren:

Jeder gute Sportler geht regelmäßig zum Training und genauso sollten Führungskräfte regelmäßig ihre Führungsarbeit überprüfen und verbessern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Team zu einem Ziel zu führen ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit, auf die man gut vorbereitet sein muss und die man immer wieder situativ anpassen muss.

Wie kommuniziere ich richtig, wie kann ich unterschiedlichen Mitarbeiter-typen gerecht werden, wie vermittele ich den Sinn des Unternehmensziels, wie halte ich das Team in schwierigen Zeiten zusammen? Vor allem im digitalen Zeitalter, wenn Fachaufgaben immer mehr von Maschinen übernommen werden, wird die menschliche Führung an Bedeutung gewinnen und DER Wettbewerbsvorteil eines Unternehmens sein.

Zur Stärkung Ihrer mittleren Führungsebene haben wir spezielle Angebote geschaffen. Mit den Lehrgängen „Teamleiter im Metallhandwerk“, „Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk“ und „Teamerfolg steigern“ können Ihre Sandwichführungskräfte ihre Kompetenzen sinnvoll aufbauen und ergänzen.

Metallhandwerkliche Fachbauleitung – Was steckt dahinter?

Die Weiterbildungsmaßnahme „Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk“ gehört zu den wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen für Gesellen und Gesellinnen im Metallbau. Warum ist diese Fortbildung so wichtig und welche Kompetenzen werden darin vermittelt?

Fachbauleiter müssen Multitalente sein.

Die Kompetenzen, die ein Fachbauleiter mitbringen muss, sind vielfältig und gliedern sich in vier Teilgebiete.

Umsetzung

Fachbauleiter setzen Anforderungen und Kundenwünsche in Arbeitsaufgaben und -aufträge um. Sie sind die Informationsschnittstelle im Rahmen des Montageauftrags. Das umfasst ebenso die Funktion des Ansprechpartners für Kunden und Gesamtbauleitung, wie auch vor- und nachlaufende Aufgaben, wie beispielsweise das Formulieren und Erstellen von Angeboten und die Kommunikation zur Kundenübergabe.

Recht und Regelwerke

Fachbauleiter sichern die Beachtung von Regelwerken und Richtlinien. Sie gewährleisten die Einhaltung der VOB sowie der zugrunde liegenden Gesetze.

Organisation

Fachbauleiter steuern die Baustelle. Sie planen, organisieren, veranlassen und steuern alles rund um eine Montage. Darüber hinaus sichern sie das Einhalten ökonomischer und fachlicher Qualitätsstandards, basierend auf Fertigungs-, Termin- und Kostenplanungen.

Hintergrundwissen

Um all diese Aufgaben verantworten zu können, sind neben Normen und Leitlinien auch Kenntnisse im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Dokumentation und Verwaltung einer Bauabwicklung wichtig. Das beinhaltet auch die Berücksichtigung von Einbauvoraussetzungen, Maße und bauphysikalische Gegebenheiten.

So bildet der Fachverband Metall aus

Die Tätigkeit des Fachbauleiters setzt erste Berufserfahrungen voraus. Daher sind die Menschen, welche diese Weiterbildungen durchlaufen, häufig schon vorher im Baustellenbetrieb zentral eingebunden und betreuen gegebenenfalls schon parallel mehrere Projekte. Daher legt der Fachverband Metall großen Wert darauf, die Flexibilität der Teilnehmenden möglichst wenig einzuschränken. Dies wird durch das Blended-Learning-Konzept erreicht.

Selbstbestimmt, zielgerichtet und konzentriert!

In Blended-Learning-Umsetzung ist dieser nach bundesweit einheitlichen Standards angebotene Lehrgang deutlich effizienter als reine Präsenzschulungen. Lediglich 40 Präsenzeinheiten, also fünf Freitage sind nötig, um diese herausragende, praxisorientierte Qualifikation zu erlangen. Zum Vergleich: Der „klassische“ Lehrgang verursachte mit 130 Unterrichtseinheiten (3 volle Wochen) mehr als die vierfache betriebsferne Zeit.

Überall, wo es um die Vermittlung von Wissen geht, setzt der Fachbauleiter 2.0 auf zeitgemäße auf E-Learnings setzt. Mehr als 60 Lernkapitel vermitteln fachliche Inhalte aus den Bereichen:

- ▶ Organisation von Baustellen
einschließlich der rechtlichen Grundlagen der VOB
- ▶ Montageleistungen
- ▶ Mitarbeiterführung und Kommunikation
- ▶ Dokumentation und Kundenbetreuung

Flexibilität pur

Der Kurs setzt sowohl auf multimediale Inhalte wie Videos als auch auf ein umfassendes schriftliches Skript mit zahlreichen Möglichkeiten, den



eigenen Lernstand zu kontrollieren. Lerngeschwindigkeit und -ort sind dabei genauso flexibel, wie die Auswahl der noch zu lernenden Elemente und deren Wiederholhäufigkeit.

Fachbauleiter in nur 5 Tagen Betriebsabwesenheit

Nachdem die ersten geprüften Fachbauleiter bereits erfolgreich nach nur fünf betriebsfernen Tagen die Prüfung ablegten, werden im September weitere Fachbauleiter die Qualifikation erlangen. Dank der Vorbereitung im Onlinetraining werden diese Tage intensiv für die fachlich versierte Diskussion und den praxisbezogenen Austausch genutzt. Die Teilnahme an den Präsenzzeiten ist für den Abschluss obligatorisch. Dabei kann für jedes Thema aus zwei Terminoptionen gewählt werden.

Thema	Terminoption1	Terminoption2
Montage umsetzen / Führung	02.09.2022	Bekanntgabe in Metall-Aktuell Ausgabe 3
Vertragliche Grundlagen	09.09.2022	
Organisation von Baustellen	16.09.2022	
Arbeitssicherheit, Dokumentation, Verwaltung und Montage nach DIBT	23.09.2022	
Prüfung	30.09.2022	

Jeder Teilnehmer kann frei entscheiden, welche Terminoption er pro Themenblock besuchen möchte. Gleiches gilt für die Prüfungstermine.

Der Lehrgang zum „Fachbauleiter Metall“ wird zum Preis von 1.470 € zzgl. 250 € Prüfungsgebühr zzgl. MwSt. jetzt als blended learning angeboten. Anmeldung unter <https://fachbauleiter.nrw>



Foto: Hilti

Kooperationspartner Hilti

Neu ist in diesem Herbst die Kooperation mit unserem Partner Hilti. Der Spezialist unterstützt den Fachverband Metall in der Ausbildung durch einen Praxistag im Hilti-Ausbildungszentrum.

Hilti wird in Kooperation mit dem Fachverband eine Reihe der Unternehmerpflichten für die Fachbauleiter aufbereiten. Das umfasst die Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen, Unterweisungen und Schulung, sowie Themen wie Prüfung/Instandsetzungen, Erste Hilfe und Dokumentation. Zudem gehört der Bereich Gesundheit und Sicherheit mit einem Überblick über die häufigsten Verletzungen und gesundheitlichen Auswirkungen und geeigneten Präventionsmaßnahmen auf Grundlage des STOP-Prinzips (Substitution sowie technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen) dazu. Abgerundet wird das Programm durch Themen aus Verwaltung und Dokumentation gemäß DIBT Anforderungen an die Montage.



Teamleiter im Metallhandwerk

Der "Teamleiter im Metallhandwerk" ist eine Fortbildung für die Mitarbeiter, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Kollegen ständig oder auch temporär führen. Der Teamleiter ist das Bindeglied zwischen der (Geschäfts)Führung und seinem Team. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmoniert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.

All das sind keine alltäglichen Fähigkeiten, aber sie können alle entwickelt werden! Der Kurs zum Teamleiter gliedert sich in unterschiedliche Themenbereiche, die aufeinander abgestimmt sowohl zum Einstieg in die Teamleiterposition als auch zur Optimierung vorhandenen Fähigkeiten geeignet sind:

Die Position des Teamleiters

Jeder Teamleiter sollte sich über seine Stellung im eigenen Team, im gemeinsamen Team mit den anderen Teamleitern und dem Gesamtunternehmen bewusst sein. Hierzu zählt insbesondere die unterschiedlichen Stakeholder und deren Erwartungen zu identifizieren. Wir informieren auch über das Stress-fördernde Phänomen der Erwartungserwartungen und wie angehende und etablierte Teamleiter sinnvoll darauf reagieren können.

Situativ, sinnvoll Führen

Teamleiter sind unweigerlich auch Führungskräfte! Doch was bedeutet Führung? Wir vermitteln Ihnen ein Verständnis von Führung, dass Sie in die Lage versetzt, Ihr Team erfolgreicher zu machen, ohne dabei selbst als Führungskraft auf der Strecke zu bleiben. Dafür ist es notwendig, ein einheitliches Verständnis von Führung zu vereinbaren: Für uns in diesem Kurs bedeutet Führung die Summe aller Aktivitäten, die die Mitarbeiter und Kollegen bestmöglich in die Lage versetzen, die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Mittels des situativen Führungsansatzes, den wir praxisorientiert diskutieren – können die Teamleiter die Performance ihrer Teams ebenso steigern, wie deren Zufriedenheit mit ihrem Team.

Die Kompetenzen eines Teamleiters

Neben den Fach- und Führungskompetenzen sind es insbesondere die kommunikativen Fähigkeiten, die einen guten Teamleiter ausmachen. Alle

notwendigen Informationen aufzunehmen und zu den jeweiligen Ansprechpartnern zielorientiert weiterzuvermitteln, will gelernt und geübt sein. Hierzu zählt das wertschätzende Feedback ebenso wie die Fähigkeit, motivierende Mitarbeitergespräche zu führen. Auch wenn viele Teamleiter keine monetären Anreize ihren Teammitgliedern anbieten können, bestehen vielfache Möglichkeiten der individuellen Motivationssteigerung. Wir zeigen, wie es geht!

Ein Teamleiter im Metallhandwerk kann nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs

- ▶ seine eigene Position im Team adäquat einschätzen.
- ▶ in unterschiedlichen, konkreten Führungssituationen bestehen.
- ▶ zusätzliche Führungs-, Fach- und soziale Kompetenzen ebenso wie Methodenkompetenzen anwenden.
- ▶ zielorientiert im Team und mit den Stakeholdern kommunizieren.
- ▶ ein hohes Motivationsniveau seines Teams und dessen Mitglieder sichern.

Die Möglichkeiten der Teilnahme

Die Teilnahme am Kurs „Teamleiter im Metallhandwerk“ ist überaus flexibel. Wir bieten allen Mitarbeitern unserer Mitgliedsbetriebe den Kurs als Video-Training, Hörbuch oder als Leitfaden zum Selbststudium kostenfrei unter <https://teamleiter.nrw> an. Ergänzt werden die digitalen Angebote durch einen Praxistag, den die Teamleiter am 12. Juli oder 11. November dieses Jahres in der Essener Geschäftsstelle besuchen können. Hierfür müssen 248,- € zzgl. MwSt. investiert werden.





Foto: Elnur - stock.adobe.com

Teamerfolg konsequent steigern

Da stehen feste Montageteams täglich vor neuen Herausforderungen auf der Baustelle, in der Fertigung sollen sich die unterschiedlichen Abteilungen „Zerspanung“ und „Montage“ mit der „Schweißerei“ abstimmen, die Konstrukteure sollen untereinander sich so besprechen, dass die laufenden Aufträge optimal vorbereitet in die Fertigung gehen und auf der anderen Seite die technischen Grundlagen für die neuen Angebote geschaffen werden. Überall in den Betrieben organisieren sich Teams, deren Leistung sich stark auf den Unternehmenserfolg auswirken.

Unternehmensführung und Teamleiter stellen sich die Frage, wie sie den Teamerfolg nachhaltig steigern können. Wo sind die jeweiligen Ansatzpunkte und wie kann man erkennen, an welchen Stellen in eine bestimmte Richtung agiert werden muss.

Das Training „Teamerfolg konsequent steigern“ bietet den Teilnehmern Werkzeuge zur Ermittlung der Schwachpunkte innerhalb betrieblicher Teams. Er zeigt auf, wie diese angewandt werden und in welche Richtungen die Teamleiter die Herausforderungen innerhalb ihres Teams meistern können. Das Training gliedert sich dabei in unterschiedliche Bereiche:

Wann sprechen wir von einem TEAM?

In der Medizin ist es allseits bekannt: Nicht jedes Mittel wirkt bei jedem Patienten oder es hilft Ihrem turboaufgeladenen Diesel nicht, wenn Sie Super Plus in den Tank füllen. Wenn Sie also die Teamoptimierung in Ihren Fokus nehmen, müssen Sie sicher sein, dass die betrachtete Gruppe auch ein Team ist.

Wo sind die Ansatzpunkte zur Teamoptimierung?

Bei der Teamarbeit wird nicht selten davon ausgegangen, dass mit der Gestaltung/der Einsetzung der Teams und deren Benennung als solche, alle erdenklichen positiven Effekte auf die Arbeitsergebnisse eintreten. Die Realität ist eine andere: Der beobachtbare Output, gerade in noch nicht lang bestehenden Teams, entspricht selten den Erwartungen der Team-Initiatoren. Oft wird dann von den Führungskräften des Teams erwartet, die Leistungen messbar zu steigern. In der Praxis haben sich die folgenden Themen bei der Teamoptimierung bewährt: Das **betriebliche Umfeld**, indem sich das Team bewegt, trägt natürlich zu dessen Erfolg maßgeblich bei. Stehen dem Team ausreichende Mittel zur Verfügung? Welche Informationen können genutzt werden? Wo sind Beschränkungen und welche Tabus existieren im Unternehmen? Unterstützt die allgemeine Führungskultur die Teamarbeit oder zählt das Team zu den „Exoten“ im Unternehmen? Auch die **Art der zugewiesenen Aufgaben** ist entscheidend für erfolgreiche Teamarbeit. Dabei gilt, dass je umfangreicher und komplexer die Aufgabe ist, umso eher eignet sie sich für die Teamarbeit. Ein Team ohne gute **Teammitglieder** funktioniert nicht. Erfolgreiche Teamarbeit braucht die richtige Mannschaft. Darüber sind sich alle klar. Nur: Wie sieht die optimale Teamzusammensetzung aus? Wie kann man gute Teammitglieder

erkennen und auswählen? Neben den Teammitgliedern als Personen und in ihren Rollen ist es auch ihr Zusammenwirken, das häufig mit **Teamkultur** bezeichnet wird. Wir wollen hier einen praktischen Ansatz vorstellen, der auf Patrick Lencioni, einem US-amerikanischen Manager und Autor beruht.

Analyse der Herausforderungen

Unsere Situationsanalyse der aktuellen Teamsituation betrachtet alle wichtigen Aspekte eines Teams. Wir konzentrieren uns auf die wesentlichen Einflussfaktoren für einen Teamerfolg. Darüber hinaus wollen wir an dieser Stelle – ganz gemäß dem Pareto-Prinzip – die Tiefe der vorgestellten Analyse zugunsten der Praktikabilität niedrig halten. Ihnen steht es frei, die hier vorgestellten Analysen auf Ihre Bedürfnisse anzupassen und dabei auch zu verfeinern. Die zugrunde liegende Exceldatei mit ihren vier Tabellenblättern ist an keiner Stelle gesperrt und kann durch Sie einfach angepasst werden.

Die Möglichkeiten der Teilnahme

Die Teilnahme am Kurs „Teamerfolg konsequent steigern!“ ist überaus flexibel. Wir bieten allen Mitarbeitern unserer Mitgliedsbetriebe den Kurs als Video-Training oder als Leitfaden zum Selbststudium kostenfrei unter <https://metall.link/Teamoptimierung> an. Ergänzt werden die digitalen Angebote durch einen Praxistag, den die Teamleiter am 07. September oder 07. Oktober dieses Jahres in der Essener Geschäftsstelle besuchen können. Hierfür müssen 248,- € zzgl. MwSt. investiert werden.

uvex

Arbeitsschutz für Profis von Profis

uvex handwerk profisystem metall – die Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß speziell für das Metallhandwerk.

Mehr unter: uvex-safety.de/metall

protecting people





Foto: pict rider

Vorsicht bei der Ausschreibung offener Stellen

Dass Stellenausschreibungen geschlechterneutral (m/w/d) erfolgen müssen, sollte Ihnen hinlänglich bekannt sein. Doch bei der Ausschreibung ist noch mehr zu beachten. Damit Sie sich aber nicht den Vorwurf gefallen lassen müssen, Schwerbehinderte zu diskriminieren, sind weitere Schritte notwendig:

Schwerbehinderte Menschen haben Vorrang!

Nach § 164 SGB IX sind Arbeitgeber verpflichtet zu prüfen, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) arbeitslos gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Dazu müssen die Arbeitgeber „frühzeitig Verbindung mit der Agentur für Arbeit auf(nehmen)“, so das Gesetz weiter.

Diese Pflicht trifft alle Arbeitgeber. Und zwar unabhängig davon, ob sie bereits wenigstens 5 % ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzt haben. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift führt dazu, dass der schwerbehinderte Bewerber einen Schadenersatzanspruch gegen das Unternehmen hat. Das gilt sogar dann, wenn er nicht alle für die Stelle unbedingt notwendigen Qualifikationen hat.

Schadenersatz von einem bis zu drei Monatsgehältern.

Einen solchen Fall hatte das LAG Köln (Urt. vom 30.06.2021 – 11 Sa 1172/20) zu entscheiden.

Der Fall

Die Arbeitgeberin hatte eine offene Stelle ausgeschrieben, über einen privaten Stellenvermittler wurde die Stelle auch in Online-Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit eingestellt. Der Schwerbehinderte bewarb sich per E-Mail und unter Hinweis auf seine Schwerbehinderung auf diese Stelle. Die Arbeitgeberin teilte mit, er verfüge leider nicht über die erforderlichen Qualifikationen. Der Schwerbehinderte erhob Klage auf Schadenersatz in Höhe von 2 Brutto-Monatsgehältern wegen Diskriminierung.

Das Urteil

Zu Recht, wie das LAG feststellte. Das Einstellen in die Online-Jobbörse allein genügt nicht. Vielmehr hätte die Arbeitgeberin zur Vermeidung der Benachteiligung einen betreuten Vermittlungsauftrag erteilen müssen. Dazu

wäre es erforderlich gewesen, „frühzeitig in geeigneter Art und Weise Verbindung zur BA“ aufzunehmen und den freien Arbeitsplatz zu melden. Der BA muss die konkrete Stellenbeschreibung und das Anforderungsprofil übermittelt werden. Eine bloße Weiterleitung einer Stellenausschreibung an die online-Börse genügt diesen Anforderungen nicht. Dadurch wird die Information der zuständigen Vermittlungsperson bei der BA nicht zuverlässig sichergestellt. Aufgrund dieses Versäumnisses vermutet das Gericht eine Benachteiligung des schwerbehinderten Klägers. Da half es der Arbeitgeberin auch nicht mehr, auf die mangelnde Qualifikation des Klägers zu verweisen.

So vermeiden Sie Ärger!

Wenn Sie auf die Internetseite der BA gehen, finden Sie leider keine Möglichkeit, online einen betreuten Vermittlungsauftrag zu erteilen.

Zur Vermeidung von negativen Folgen sollten Sie daher bei jeder Stellenausschreibung direkt Kontakt aufnehmen zur BA, entweder über Ihre/n persönliche/n Ansprechpartner/in oder über die **Arbeitgeberhotline: 0800 4 555520**. Dokumentieren Sie diese Kontaktaufnahme, damit Sie sie später ggf. nachweisen können.

Wenn Sie Bewerbungen von Schwerbehinderten bekommen, sollten Sie diese vorsichtshalber einladen, allerdings mit dem Hinweis darauf, dass Kosten für das Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden.

Kontakt

Friederike Tanzeglock
Telefon: 0201/8 96 47-13
f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de



Fernabsatz und Widerrufsrecht

Warum auch Sie davon betroffen sein können – Fortsetzung

In Heft 4/2021 hatten wir bereits das Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 20.10.2021 zum Kurventreppenlift diskutiert. Nun liegen auch die Urteilsgründe vor. Grund genug, sich den Fall nochmal anzusehen. In dem Urteil geht es um die Abgrenzung von Kaufverträgen und Werkverträgen.

In dem vom BGH entschiedenen Fall wurde ein Anbieter von Treppenliften in Anspruch genommen, weil er Treppenlifte ohne Widerrufsbelehrung anbot. Das ist ein Verstoß gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG).

Der Teufel steckt im Detail

Verbrauchern steht bei Vertragsabschlüssen außerhalb von Geschäftsräumen ein Widerrufsrecht zu, das ist bekannt. Also fällt auch der Vertragsabschluss, der in der Wohnung des Verbrauchers, also außerhalb von Geschäftsräumen stattfindet, unter dieses Gesetz.

Hier war also die Frage, ob der Vertrag als Werkliefervertrag (ohne Widerrufsrecht) oder als Werkvertrag (mit Widerrufsrecht) zu qualifizieren ist. Die Abgrenzung fällt nicht immer leicht. Maßgeblich für die Abgrenzung ist der Schwerpunkt der vereinbarten Leistung. Es erfolgt also eine Einzelfallbetrachtung.

Werkvertrag, Kaufvertrag, Werkliefervertrag?

Beim Kauf- oder Werkliefervertrag liegt der Schwerpunkt im Warenumsatz. Beim Werkvertrag steht die Herstellung eines funktionsfähigen Werkes im Vordergrund. Abgrenzungskriterien sind

- ▶ die Art des zu liefernden Gegenstandes,
- ▶ das Wertverhältnis von Lieferung und Montage
- ▶ und die Besonderheiten des geschuldeten Ergebnisses
- ▶ also letztlich die Verkehrsanschauung.

Dabei steht ein verhältnismäßig geringer Montageaufwand der Einordnung als Werkvertrag nicht entgegen, wenn der Vertragsgegenstand eine Anpassung typisierter Einzelteile an die individuellen Wünsche des Bestellers erfordert, so der BGH.

Achten Sie also bei Vertragsabschluss außerhalb Ihrer Geschäftsräume auf die ordnungsgemäße Belehrung des (Verbraucher-)Kunden. In der Regel wird nämlich dann auf die fehlende Widerrufsbelehrung zurückgegriffen, wenn es im Vertragsverhältnis in irgendeiner Form Ärger gibt. Bevor der Kunde sich mit Mängelansprüchen und ähnlichem herumärgert, zieht er die Karte „Widerruf“ und löst sich so vom Vertrag.

Nach dem Gesetz ist das Widerrufsrecht u.a. ausgeschlossen:

- ▶ bei Kaufverträgen über nicht vorgefertigte und durch die individuelle Bestimmung des Verbrauchers erstellte Waren (§ 433 BGB).
- ▶ bei Werklieferungsverträgen (§ 650 BGB).

Das Widerrufsrecht besteht

- ▶ bei Dienstverträgen (§ 611 BGB)
- ▶ bei Werkverträgen (§ 631 BGB).

Wird der Kunde ordnungsgemäß belehrt und verlangt er vor Ablauf der Widerrufsfrist den Beginn der Dienstleistung, dann haben Sie als Unternehmer Anspruch auf Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Dienstleistungen. Ist der Vertrag vollständig erfüllt, ist das Widerrufsrecht erloschen.

Sie sehen an diesem Fall aber auch, dass nicht nur von Seiten des Kunden Ärger droht, sondern Sie auch von Mitbewerbern oder Verbraucherschutzorganisationen auf Unterlassung in Anspruch genommen werden können. Weitere Infos: <https://metall.link/827>

Kontakt

Friederike Tanzeglock

Telefon: 0201/8 96 47-13

f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de



**Fachbauleiter
Metall 2.0**

Der geprüfte Fachbauleiter im Metallbaurhandwerk bekleidet eine zentrale Funktion im Baustellenbetrieb. Schwerpunkte seiner Aufgaben sind – neben der Auftragsvorbereitung und dem Management der auszuführenden Leistungen – das Abstimmen mit den Auftraggebern bzw. der Gesamtbauleitung. Nutzen auch Sie die Chance auf eine zukunftsorientierte Weiterbildung.

Start jederzeit möglich! Jetzt anmelden!

Weitere Infos: <http://fachbauleiter.nrw>

Blended Learning

So geht Weiterbildung heute

- + Umfangreiche Online-Plattform mit Videos, Dokumentenvorlagen und Lernstandskontrolle
- + Freie Zeiteinteilung: Sie lernen wenn Sie dafür haben.
- + Nur 40 Unterrichtseinheiten in Präsenz (statt 130!)

Präsenzphase
startet in Kürze

1.470 €*

* zzgl. 250 € Prüfungsgebühren. Preise Netto zzgl. MwSt.



Jetzt anmelden

01./02.07.2022:
Bundesobermeistertag des Metallhandwerks in Erfurt

Infos und Anmeldung: www.metallhandwerk.de/seminare-kongresse

wissen wirken weiterkommen

1. und 2. Juni : Bundesobermeistertag in Erfurt

Der Bundesverband Metall lädt die Obermeister/innen der Metallinnungen sowie deren Stellvertreter vom 01.-02.07.2022 zum Bundesobermeistertag nach Erfurt ein. Im Mittelpunkt steht – endlich wieder – der persönliche Austausch.

Teambesprechung im Metallhandwerk.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwarten neben aktuellen politischen und fachlichen Informationen auch Handlungshilfen des Metallverbandes. Dabei immer im Fokus: Ideen und Unterstützung für eine attraktive Innungsarbeit. Beispielsweise erhalten die Teilnehmer live und per VR Brille einen Einblick in die neue digitale 360 Grad Welt des Metallhandwerks – modernste Arbeitshilfe für professionelle Berufsorientierung. Das Netzwerken und der persönliche Austausch stehen im Fokus der Teambesprechung für Innungsverantwortliche.

Termin:

01.-02.07.2022

Veranstaltungsort:

Zentralheize im Erfurter Heizwerk
 Maximilian-Welsch-Straße 6, 99084 Erfurt

Anmeldung: <https://metall.link/bomt>



Neue Flyer zur Berufsorientierung

Der Bundesverband hat die Flyer für die Nachwuchswerbung als attraktives Werbemittel für Messen und Veranstaltungen überarbeitet und neu aufgesetzt.

In kompakter A6 – Postkartenoptik enthalten die Karten keine überfrachteten Informationen, sondern verweisen, wie von der Zielgruppe bevorzugt, auf Informationen und Bewegtbild im Netz.

Exklusiv für Innungsmitglieder

Die Karten können ab sofort kostenlos bestellt werden.

<https://metall.link/nachwuchswerbeflyer>



Die Gute Form: Platz 2 geht an NRW

Michael Stratmann, der die Preisverleihung als Jurymitglied und Vorsitzender der Bundesfachgruppe Metallgestaltung moderierte, zeigte sich begeistert von der hohen Qualität der Arbeiten.

„Die Themen für die Prüflinge wiederholen sich naturgemäß und so ist in diesem Jahr das Thema ‚Leuchte‘ erneut stark vertreten. Umso erstaunlicher ist es, welche Vielfältigkeit und differenzierten Lösungen mit den Abschlussstücken präsentiert wurden“, so Stratmann.

Das sind die Sieger!

Sieger in der Fachrichtung Metallgestaltung wurde Martin Larasser (Ausbildungsbetrieb Peter Michael Reich, Bayern). Der 2. Platz ging an Jonah Paul Schefels (Ausbildungsbetrieb Metallgestaltung Stratmann, Essen, NRW). Den 3. Platz belegte Richard Bichlmaier (Ausbildungsbetrieb Bergmeister Kunstschmiede aus Ebersberg, Bayern).



Die Oberflächen wurden lediglich gewachst, nur die Schale ist blattvergoldet.

Unser Landesbeitrag

Der zweite Preis geht an Jonah Paul Schefels für eine mobile Gedenkstätte in einer stark reduzierten, einfachen Form. Urteil der Jury: „Dem Anspruch, diese Arbeit mobil zu halten, entspricht in lobenswerter Weise die ausgeprägte Verbindungstechnik, die es erlaubt, das Stück mit einfachen Handgriffen auseinander zu nehmen und an anderer Stelle wieder zusammenzusetzen.“ Die Schmiedetechnik sei bestimmend für die Form und somit klar funktionsbezogen angewandt.“

Weitere Infos: <https://metall.link/guteform>



**DIGITAL
SICHER
NRW**
Kompetenzzentrum für
Cybersicherheit in der Wirtschaft

Metallsoftware 22: Update erfolgreich durchgeführt!

Metallhandwerkliche Betriebe, die planen, ein Systemupdate durchzuführen oder eine neue digitale Lösung im Unternehmen zu implementieren, sollten sich den 28. September vormerken. Denn dann wird die Metallsoftware-NRW wieder ihre Pforten öffnen. Egal ob Sie eine ERP-Lösung suchen oder Ihr CAD-System modernisieren möchten, auf der Branchenmesse für das Metallhandwerk werden Sie geeignete Partner aus der Software-Entwicklung finden.

Backup reloaded!

Nachdem die Messe im letzten Jahr aufgrund eines Wasserschadens verlegt werden musste, steht nun wieder die bewährte Location zur Verfügung. Wir freuen uns daher darauf Sie in diesem Jahr wieder im TZU an der Essener Straße in Oberhausen begrüßen zu dürfen.

Security first!

Erstmals wird es neben den Technik-Highlights aus der Branche und den Highlights im 15-Minutentakt wird es noch einen neuen Schwerpunkt auf der Veranstaltung geben. Wir freuen uns, die Security-Experten von Digital Sicher NRW für die Messe gewinnen zu können. Das Kompetenzzentrum

für Cybersicherheit ist auf die Beratung mittelständischer Unternehmen spezialisiert und wird mit einem Stand und einer Vortragsreihe zugegen sein.

Connection established!

Die ersten Aussteller haben bereits ihren Stand bestätigt. Weitere werden noch folgen, denn momentan ist der Fachverband Metall NW mitten in der Vorbereitung für das Messe-Event 2022 am 28. September. Hersteller, die auf der Messe vertreten sein möchten, finden auf der Webseite <https://metallsoftware-nrw.de> alle erforderlichen Informationen, um auf der Messe mit metallhandwerklichen Betrieben in den Dialog zu kommen.



Teamleiter

Eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern führen. Er ist Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team und trägt Sorge dafür, dass das Team gut harmonisiert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.

Wie alle Kurse in der MetallAkademie folgt er der Strategie des Vielklangs und ist als Leitfaden, Hörbuch oder Video-Kurs ab 25,-€ auf metall-akademie.de erhältlich.



**Praxistag am
12.07.2022**

KLIMASCHONEND + LOW CARBON + CO₂-FRIENDLY + CRADLE2CRADLE

Low-Carbon Zinc von höchster Qualität!

Als erstem Unternehmen weltweit ist es dem schwedischen Bergbauunternehmen Boliden AB gelungen, Zink mit CO₂-Emissionen von weniger als ein Kilogramm pro kg Zn zu produzieren.

ZINKPOWER bietet dieses „Low-Carbon Zinc“ weltweit als erste Feuerverzinkerei an und ermöglicht es seinen Kunden somit auf einfache Weise, die CO₂-Bilanz ihrer Lieferkette zu verbessern.

Null Kohlendioxid-Emissionen hat die EU bis zum Jahr 2050 anvisiert. Auf dem Weg dorthin werden auch Abbau, Produktion und Verarbeitung von Zink eine wesentliche Rolle einnehmen. Dank seiner besonderen Eigenschaften wird es heute bei einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, die für die Erzeugung erneuerbarer Energien und zur Optimierung der Kreislaufwirtschaft benötigt werden. Dazu zählt u. a. der gesamte Bereich der Infrastruktur, insbesondere die Bauindustrie, aber auch die Produktion von Konsumgütern, Batterien und weiteren Industrieprodukten. Andererseits setzen der Abbau und die Verhüttung von Zink erhebliche Mengen an Treibhausgasen frei. Im Zuge der Optimierung der eigenen Abbau- und Herstellungsprozesse ist es der schwedischen Boliden AB als erstem Unternehmen weltweit gelungen, Zink mit CO₂-Emissionen von weniger als ein Kilogramm pro kg Zn zu produzieren. Zum Vergleich: Laut Angaben des Deutschen Umweltbundesamts liegen die Emissionen für Abbau bzw. Produktion von einem Kilogramm Zink bei ca. 4 Kilogramm CO₂. Das neue „Low Carbon-Zinc“ liefert damit einen um 75% niedrigen CO₂-Wert.



Foto: thodonal - stock.adobe.com

von ZINKPOWER und Vorstandssprecher des Industrieverbands Feuerverzinken. Und Co-Geschäftsführerin Christine Marin, seit Anfang November 2021 Vize-Präsidentin der Wirtschaftsvereinigung Metalle, ergänzt: „Dies ist besonders im Hinblick auf das im kommende Jahr in Kraft tretende und von da an EU-weit geltende Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz von Bedeutung. Unternehmen, die auf diese künftige Regelung vorbereitet sind, können sich dadurch zunehmend auch wirtschaftliche Vorteile sichern.“



Martin Kopf, Geschäftsführer



Christine Marin, Geschäftsführerin

Die deutsche ZINKPOWER Gruppe mit Stammsitz in Kirchheim unter Teck ist der erste Feuerverzinker weltweit, der von dem schwedischen Unternehmen mit dem neuen, emissionsarm hergestellten Produkt beliefert wird. „Der Einsatz von Low-Carbon Zinc sorgt damit nicht nur für eine klare Verbesserung der hauseigenen CO₂-Bilanz. So können wir unseren Kunden beste Voraussetzung bieten, die eigenen Lieferketten mit möglichst niedrigen CO₂-Emissionswerten zu belasten“, so Martin Kopf, Geschäftsführer

Als eines der größten und renommiertesten Feuerverzinkungsunternehmen weltweit gehört ZINKPOWER auch beim Thema Umweltschutz zu den Vorreitern in der Branche. Bereits 2011 stellte das Unternehmen die Ergebnisse der eigenen Umweltschutzmaßnahmen für seine damals 37 Standorte zusammen – mit den Klimaschutzzielen der Bundesregierung als Maßstab. Deren erstes Ziel, die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 35 Prozent, konnte trotz der Erweiterung der Gruppe auf 50 Standorte bis 2020 übererfüllt werden.

Zentrale Maßnahme mit Blick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist aber vor allem der Prozess und das Enderzeugnis als Resultat der Feuerverzinkung. Feuerverzinkter Stahl bildet mit seiner Legierungsschicht aus Zink-Eisen eine natürliche Barriere gegen Korrosion. Dadurch wird die Lebensdauer von Stahlelementen, z. B. als Bestandteil von Gebäuden, um mehr als 50 Jahre verlängert. Zudem lässt sich feuerverzinkter Stahl bei einer Vielzahl von Anwendungen wiederverwenden und vollständig recyceln.

In dieser Verbindung von Circular Economy und Nachhaltigkeit, den damit verbundenen Kostenersparnissen für Wartung und Instandhaltung und der Effizienz der angewandten Verarbeitungsprozesse ist der Einsatz von feuerverzinktem Stahl – über den gesamten Lebenszyklus hinweg betrachtet – konkurrenzlos umweltfreundlich.

+ KLIMASCHONEND + LOW CARBON + CO₂-FRIENDLY + CRADLE2CRADLE

Seit 01.01.2022: Höhere CO₂ Gutschriften für Kunden durch Low Carbon ZINQ

Seit dem 01.01.2022 wird dem zirkulären Geschäftsmodell Planet ZINQ ein weiterer Baustein zugefügt: Low Carbon ZINQ. Mit einem Bündel an Maßnahmen rund um den Einsatz und Verbrauch von Zink setzt der europäische Marktführer seine konsequente Dekarbonisierungsstrategie um. Für die Kunden bedeutet dies höhere Gutschriften auf ihren ZINQ CO₂ Konten.



Foto: BjörnBild

„Im Rahmen unserer Cradle to Cradle-Selbstverpflichtung setzen wir hier ein weiteres Zeichen in Richtung Zirkularität und Dekarbonisierung von ZINQ Prozessen und Produkten. Auf Grundlage der dreifachen Zielsetzung unseres zirkulären Geschäftsmodells [zero carbon, zero waste, zero pollution] unternehmen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten enorme Anstrengungen, um durch Innovationen den Product Carbon Footprint (PCF) unserer Produkte zu senken. Dazu setzen wir beispielsweise low carbon Primärzink des Zinkherstellers Boliden ein. Das Zink wird in Norwegen ausschließlich mit erneuerbarer Energie aus Wasser- und Windkraft erzeugt – so wie ZINQ bereits seit 2013 mit Ökostrom produziert. Gleichzeitig erhöhen wir die Einsatzmengen an CO₂-armem Sekundärzink und optimieren unsere Zinklegierungen, um den Verbrauch an wertvollem Zink zu reduzieren. Mit den Low Carbon ZINQ Maßnahmen senken wir unsere CO₂ Emissionen und unsere Oberflächen werden noch zirkulärer“, hebt Lars Baumgürtel, geschäftsführender Gesellschafter der ZINQ-Gruppe, die positive Wirkung von low carbon Innovationen hervor.

Positive Auswirkungen auf die Umwelt-Produktdeklarationen von ZINQ Oberflächen

Dr.-Ing. Birgitt Bendiek, technische Geschäftsführerin bei ZINQ, ergänzt: „Wir bilanzieren auf Grundlage von Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) die CO₂-Emissionen und -Einsparungen von duroZINQ und microZINQ feuerverzinkten Oberflächen. Die Maßnahmen und Aktivitäten rund um Planet ZINQ führen dazu, dass wir allein im Hinblick auf CO₂ Einsparungen um über 25 % besser sind als der Branchenschnitt. Mit jeder weiteren Innovation im Bereich des Rohstoffes Zink, sei es im Bereich des Primärzinks, des Sekundärzinks oder beim Schließen der Materialkreisläufe wie durch unser ReZINQ System, verbessern wir den Carbon Footprint unserer ZINQ Oberflächen. Diesen erheben wir im Rahmen der Erstellung der EPD und ist gleichwohl Grundlage zur Ermittlung der CO₂ Gutschriften für unsere Kunden.“ Das zirkuläre Geschäftsmodell Planet ZINQ, in das der Ökopionier

der Branche als vielfach ausgezeichnetes Klimaschutzunternehmen stark investiert hat, ist die praktische Umsetzung einer durchgängig zirkulären Wirtschaftsweise – dokumentiert in zirkulären Produktpässen. Es zeigt beispielhaft, dass und wie ein energie- und ressourcenintensives Unternehmen in Übereinstimmung mit den Zielen einer Circular Economy Effizienz und Effektivität im Einsatz von Ressourcen verbinden und in langlebige ZINQ Oberflächen in zirkulärer Qualität umsetzen kann. Als Ergebnis ist das Unternehmen seit letztem Jahr in der Lage, allen Kunden die Einsparungen auf CO₂ Konten gut zu schreiben.

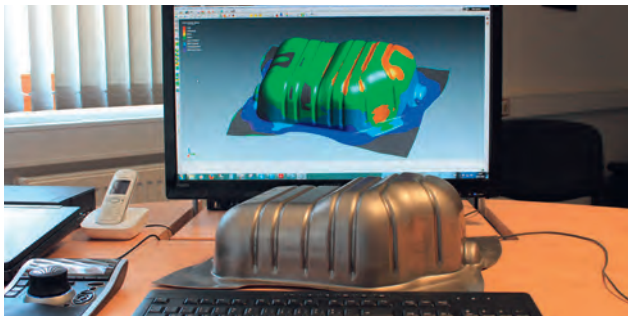
Darauf aufsetzend sind, im Rahmen von Planet ZINQ eingeführte Instrumente wie der digitale, zirkuläre Produktpass geeignet, eine Grundlage für politische Anreize zu bilden, um die praktische Umsetzung der dreifachen Zielsetzung des Green Deals (zero carbon, zero waste, zero pollution) zu fördern und damit den Kauf langlebiger Produkte mit nachgewiesener zirkulärer Qualität zu fördern. Lars Baumgürtel dazu: „So könnten die eingesparten CO₂ Mengen der ZINQ Kunden durch eine Vergütung ausgeglichen werden, die sich an dem Preisniveau des derzeit gültigen CO₂ Preises in Deutschland orientiert. Damit würde die kluge Entscheidung, ein nachgewiesenes zirkuläres Produkt zu kaufen, belohnt werden.“

Über ZINQ:

Seit mehr als 130 Jahren auf Feuerverzinken und Beschichten spezialisiert, ist ZINQ heute das marktführende Unternehmen im Bereich Korrosionsschutz auf Stahl durch Zink. ZINQ konzentriert sich auf das Entwickeln und Herstellen von innovativen, Cradle to Cradle®-zertifizierten Oberflächen, die in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten der Stahlverarbeitung eingesetzt werden. So werden jedes Jahr an 50 europäischen Standorten über 650.000 t Stahl mit ZINQ vor Korrosion geschützt. ZINQ wurde 2020 zum Klimaschutz-Unternehmen ernannt.

Umformsimulation für jeden Werkzeugbau

Stampack stellt die neue Version 2022.0 der Metallumformungssimulation Stampack Xpress mit umfangreichen Verbesserungen am Berechnungsmodul und der Benutzeroberfläche vor. Damit können auch mittelständische Werkzeugbauer den kostenintensiven Aufwand bei der Ausprobe von Werkzeugen verringern. Das Tool ist einfach zu bedienen und kann in die vorhandene CAD Infrastruktur integriert werden. Schnittstellen zu den gängigsten CAD Systemen sind dafür unabdingbar.“ Weitere Informationen: www.stampack.com



Feldmann verstärkt seinen Außendienst

Feldmann, der Spezialist für Bauteile aus Edelstahl, Aluminium und Schmiedeeisen verstärkt seinen Außendienst mit Christopher Lind. Der gelernte Metallbauermeister überzeugt durch langjährige Branchenerfahrung, sowohl in den Bereichen Planung und Beratung als auch in der Fertigung und Qualitätskontrolle. Christopher Lind spricht die Sprache des Handwerks und berät Sie auf Augenhöhe.



Moderne Laserschneidanlagen senken Energieeinsatz

Der Blechverarbeitungsspezialist Ludwig Esser Metallbau aus Euskirchen investierte in zwei moderne und flexible Fiber-Laser-Schneidanlagen und senkt so seinen Energieverbrauch. „Bis 2021 setzten wir zum Schneiden der Bleche mit höheren Dicken zwei Laserschneidanlagen mit CO₂-Resonatoren ein“, erklärt Geschäftsführer Ludwig Esser. „Aufgrund der hohen Energieverbräuche entschieden wir uns, in zwei moderne, energiesparende Fiber-Laser-Schneidanlagen zu investieren.“ Mithilfe eines Messprogramms konnte anhand der Fertigungsmenge eines Musterbauteils nachgewiesen werden, dass die neue Anlage gegenüber der alten Maschine ca. 458.380 kWh pro Jahr Energie einspart. Dies entspricht einer jährlichen Emissionsminderung von 246,15 t CO₂. Weitere Informationen: www.esser-metallbau.de

Digi-Bit Tagung in Hannover

Digi-Bit steht für Beauftragte für Innovation und Technologie mit Schwerpunkt Digitalisierung. Vom 10. bis 12. Mai fand die diesjährige Tagung des Expertenkreises mit 25 Teilnehmenden in Hannover statt.

Erstmals wieder in Präsenz lag der Fokus der Tagung auf dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion neuer Trends im Handwerk. So wurden Best-Practice-Beispiele präsentiert und Strategien zur besseren Kooperation erarbeitet. Für Fachvorträge sorgten die Fraunhofer-Gesellschaft zu den Themen CRM-Workflow und Digitalisierung. Wenn Sie für Ihr Unternehmen ein Digitalisierungsthema auf der Agenda haben, ist der Digi-Bit des Fachverbandes Metall, Tim Heinzen, gerne für Sie da.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TTnet
Netzwerk der Beauftragten für
Innovation und Technologie



Innovatives CE-Schiebetorprogramm

Mit der Verwaltungsvorschrift für technische Baubestimmungen – kurz VV TB – stellt das deutsche Baurecht in Bezug auf den Feuer- und Rauchschutz sehr hohe Anforderungen an Schiebetore. Mit seinen neu entwickelten Feuer- und Rauchschutz- sowie Mehrzweckschiebetoren bietet System Schröders Lösungen die allen Vorgaben der VV TB sowie der Normen EN 16034 und EN 13241 / EN 14351-1 entsprechen. Weitere Informationen: www.system-schroeders.de

Highlights aus der Metall-Akademie

UMSETZUNGS-TRAINING „SOCIAL MEDIA RECRUITING“	Nr. 20220722	 WEBINAR
Bekommen Sie genügend Bewerbungen auf Ihre Stellenanzeigen? Wenn nicht, dann ist dieses Seminar ein MUSS. In diesem Online-Seminar „Social Media Recruiting“ erfahren Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung wie Sie heute mit den sozialen Medien Mitarbeiter suchen, finden und dazu bringen sich bei Ihnen zu bewerben. Neugierig? Ihr Nutzen: + Sie lösen endgültig das Problem des Fachkräftemangels + Sie nutzen die sozialen Medien, um Mitarbeiter zu gewinnen + Das gesamte Wissen können Sie auch auf Kunden übertragen Inhalte ▪ Erfolgreiche Posts ▪ Hashtags ▪ Verknüpfung von Instagram & Facebook ▪ Erfolgsbeispiele zur Mitarbeitergewinnung ▪ Stellenanzeigen für 1 Euro ▪ So erreichen Sie die Mitarbeiter Ihrer Wettbewerber ▪ Aufbau & Inhalte einer überzeugenden Karriere-Seite ▪ Die 3 besten Karriere-Seiten von Handwerksunternehmen	1. Teil: 22.07.2022 2. Teil: 29.07.2022 3. Teil: 05.08.2022	jeweils 13:00 bis 15:30 Uhr
	Dozent Heiko T. Ciesinski Experte für Kommunikation & Vertrieb	
	WDMH GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 18.07.2022	
	Zielgruppe: Inhaber Personaler	
	275,00 €* 	

TEAMLEITER – DER PRAXISTEIL	Nr. 20220712	 PRÄSENZ
Der „Teamleiter im Metallhandwerk“ ist eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern ständig oder auch temporär führen. Der Teamleiter an sich soll dabei das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team sein. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmonisiert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt. All das sind keine alltäglichen Fähigkeiten, aber sie können alle entwickelt werden! Inhalte ▪ Umsetzen der Inhalte aus dem Online-Training ▪ z.B. Umgang mit Stakeholdern, situative Führung, Fragetechniken, Feed-Back, Erkennen und Umsetzen des Motivierens mit System ▪ größtenteils in praktischen Übungen Besonderheiten: Voraussetzung für die Teilnahmen ist die Teilnahme am Online-Lehrgang oder der Kauf des Leitfadens oder des Hörbuchs (www.teamleiter.nrw).	12.07.2022	09:00 – 15:00 Uhr
	Dozent Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer	
	WDMH GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 04.07.2022	
	Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte	
	248,- €* 	

COOL GESPART



Von KFZ, Büromaterial, Tankkarte bis zu Dienstleistungen. Mit den Angeboten Ihres Vorteilsclubs Metall & mehr optimieren Sie Ihren Einkauf und holen sich Ihren Innungsbeitrag zurück. Alles ohne zusätzliche Gebühren oder Kosten!

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER



News und aktuelle Angebote
finden Sie hier:
www.metallundmehr.net